

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 30.05.2024 im Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt:

Bürgermeister	Tobias Tietgen
Stadtverordnete	Malou Corinth
Stadtverordnete	Jana Gasch
Stadtverordnete	Bärbel Hammer
Stadtverordneter	Bernd-Roland Hündorf
Stadtverordneter	Björn Jensen
Stadtverordneter	Jan Kratochvil
Stadtverordneter	Fritz Nicolaisen
Stadtverordnete	Jessica Pooch
Stadtverordneter	Andreas Pruns
Stadtverordneter	Walter Reimers
Stadtverordneter	Heiko Schönhoff
Stadtverordnete	Sonja Schönhoff
Stadtverordnete	Doreen Stümpel
Stadtverordneter	Bastian Winkelmann
Stadtverordnete	Sonja Wulff

Entschuldigt fehlt:

Stadtverordneter	Uwe Eisenmann
------------------	---------------

Außerdem sind anwesend:

Bürgerl. Mitglied	Wernfried Knutzen
HGV Stapelholm	Herr Kriegshammer
Stv. Wehrführer Andreas Euker nebst 6 Mitgliedern der Feuerwehr	
Stadt Friedrichstadt	Herr Klomann (Personalrat)
Amt Nordsee-Treene	Frau Postel

2 Zuhörer*innen

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 06. Sitzung am 29.02.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen der Stadtverordneten

8. Ernennung eines Stv. Wehrführers bzw. einer Stv. Wehrführerin
9. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur notwendigen Errichtung zweier Trafostationen auf dem Eigentum der Stadt Friedrichstadt zur Optimierung der Stromversorgung in der hist. Altstadt (Am Binnenhafen, in Höhe Pumpwerk; Grünfläche Am Mittelburgwall/Lohgerber Straße) in Abhängigkeit einer noch ausstehenden denkmalschutzrechtlichen Genehmigung
10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages zur Errichtung von gewerblich betriebenen Ladesäulen im Stadtgebiet auf dem Eigentum der Stadt Friedrichstadt (hier: Öffentliche Parkplätze Schleswiger Straße und Alter Hafen)
11. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Weiterentwicklung des Logos der Stadt Friedrichstadt aufgrund des zeitlich bedingten Wegfalls des zugrunde liegenden Zwecks (hier: 400-Jahr-Feier der Stadt Friedrichstadt)
12. Beratung und Beschlussfassung über die künftige Ausbildung von Straßenwärtern (hier: kommunaler Bauhof) - Grundsatzbeschluss -
13. Beratung und Beschluss über die weitere Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG - Empfehlungsbeschluss des Finanz- und Kommunalausschusses -
14. Beratung und Beschlussfassung über die einnahmen- und verkehrsregulierende Erhöhung der Parkgebühren
15. Beratung und Beschlussfassung über die rechtliche Art der Vergabe von Grundstücken im Rahmen der Realisierung des B-Plan 13 "Interkommunales Gewerbegebiet mit der Gemeinde Koldenbüttel" (Erbbaurecht oder Eigentum)
16. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Veranstaltung: "Tag des offenen Rathauses"
17. Beratung und Beschlussfassung über die Pflanzung einer Schenkung (hier: Goldulme) anlässlich der 75-jährigen Staatsgründung Israels inkl. Wahl des Standortes

nicht öffentlich

18. Personalangelegenheiten
- 18.a. Personalangelegenheiten
- 18.b. Personalangelegenheiten
- 18.c. Personalangelegenheiten
- 18.d. Personalangelegenheiten
- 18.e. Personalangelegenheiten
- 18.f. Personalangelegenheiten
- 18.g. Personalangelegenheiten
- 18.h. Personalangelegenheiten
- 18.i. Personalangelegenheiten
19. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.a. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.b. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.c. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.d. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.e. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.f. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.g. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.h. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
20. Grundstücksangelegenheiten
- 20.a. Grundstücksangelegenheiten
- 20.b. Grundstücksangelegenheiten
- 20.c. Grundstücksangelegenheiten
- 20.d. Grundstücksangelegenheiten

öffentlich

21. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

In der Planung zur Sanierung der Doesburger Straße u.a. wurde es versäumt, den Verbindungsweg zwischen Doesburger Straße und Goosweg via Wendehammer Schwabstedter Weg mit einzuplanen. Dies muss nun kurzfristig vor Fertigstellung des 3. und letzten BA der Maßnahme beschlossen werden. Der Bereich ist ohnehin baulich betroffen, da die Leitungen durch den Versorger umgelegt werden (hier: Hauptabwasserleitung). Entsprechend bedarf es eines Dringlichkeitsantrages, damit über die Kosten beschlossen werden und die Maßnahme kurzfristig ohne nicht wirtschaftliche Verzögerung fortgeführt werden kann.

Die Stadtverordneten sprechen sich einstimmig dafür aus, diesen Sachverhalt unter TOP 19 h als Dringlichkeitsantrag aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	0	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Vertreter des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 18, 19 und 20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten, da diese den Datenschutz berühren (u.a. aufgrund von personenbezogenen Daten Personal und Dritte).

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, die genannten TOPs unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift über die 06. Sitzung am 29.02.2024

Es liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Tobias Tietgen berichtet u.a. wie folgt:

- Anfrage vom 22.05.2024 (Finanz- und Kommunalausschuss) zu einem vermehrten Baustellenverkehr in der Senator-Stuhr-Straße: Ist auf das BV Verbindungsweg Goosweg/Doesburger Straße zurückzuführen.
- Radwege: Die Gemeinden haben Zuwendungen für die Thematik Radverkehr erhalten. Diese sind noch in diesem Jahr zu investieren. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bauausschussvorsitzenden Andreas Pruns sowie seitens der Verwaltung Herrn Hamann und Herrn Buchholz mit der Erarbeitung einer potentiellen Verwendung.
- Fortschreibung des Landesentwicklungsplans
- Diverse innerstädtische Termine:
 - Inaugenscheinnahme des alten Schulwaldes (NER) am Toten Arm mit einem Förster, empfohlene Pflanzmaßnahmen sind erfolgt.
 - Div. Jahreshauptversammlungen
 - Gespräche zu den Themen Nahwärme, Gestaltungsfibel, Konzept Barrierefreiheit, Deutsche Bahn wg. Bahnhof, Neubau Feuerwehrgerätehaus
 - Schulverbandstermine
 - Einweihung Lüttje Bruch; Danksagung an alle Beteiligten/Orga.-Team.
 - U.a.

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Bauausschuss:

- Einweihung Lüttje Bruch
- Abriss alte Sporthalle
- Einweihung neue Sporthalle vorauss. Ende August
- Genehmigung des LBV.SH für die Beleuchtung Schleswiger Straße /B202 liegt vor
- Kostenermittlung Lärmschutzwall
- Bauprojekt Gewoba Nord: Öffentlichkeitsbeteiligung
- 09.07.2024: Neu geplanter Sitzungstermin Bauausschuss, Vorstellung Bauleitplanung Gewoba Nord; nicht erforderlich; die Gewoba Nord möchte diese jedoch gern gegenüber den Mitgliedern des Bauausschusses erläutern

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen:

- Letzte Sitzung am 08.05.2024; Protokoll wurde bislang noch nicht fertiggestellt bzw. veröffentlicht
- Arbeitskreis Verkehr gegründet

Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales:

- Nächste Sitzung: 20.06.2024; Sitzung findet im Stadtarchiv statt; vorweg erfolgt eine Führung; Themen u.a.: Zustand der Spielplätze, Sachstand Kinderfest, kulturelle Ideen für die Stadt thematisieren

Finanz- und Kommunalausschuss:

- Es wird auf die Sitzung vom 22.05.2024 verwiesen.

7. Anfragen der Stadtverordneten

Seitens der CDU wird die Auswirkung des Zustandes des einsturzgefährdeten Gebäudes im Bereich Am Fürstenburgwall moniert. Explizit die Auswirkung auf die nicht vorhandene Verfügbarkeit der öffentlichen Straße. Es habe den Anschein, als sei die Stadt ein Spielball zwischen den Zuständigkeiten bzw. zwischen den Behörden (Kreisbauamt, Landesamt für Denkmalpflege) sowie dem Eigentümer. Sie spricht sich dafür aus, dass die Stadt den Kreis angesichts des seit Monaten anhaltenden Zustandes schriftlich zum Tätigwerden auffordern möge.

Seitens Bündnis90 / Die Grünen wird sich nach dem weiteren Vorgehen in Bezug auf den Zustand des „Mühlenturmes“ auf dem Eidermühlenspielplatz erkundigt. Dieser sei durch den Gutachter gesperrt worden, da sich der Hügel absenke und das darauf befindliche Gerät (Kletterturm in Form einer Mühle mit Rutsche) Sicherheitsmängel aufweise. – Das Bauamt des Amtes ist mit der weiteren Bearbeitung beauftragt; aktuell wird Kontakt mit dem Hersteller aufgenommen (Fragen der Gewährleistung, Mängelbehebung, etc. sind zu klären).

8. Ernennung eines Stv. Wehrführers bzw. einer Stv. Wehrführerin

Die Feuerwehr hat sich im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung für Herrn Andreas Euker ausgesprochen und diesen vorgeschlagen.

Es liegen keine weiteren Vorschläge vor und die Stadtverordnetenversammlung folgt dem Vorschlag der Feuerwehr.

Herr Andreas Euker wird seitens der Stadtverordnetenversammlung einstimmig zum stv. Wehrführer der Feuerwehr Friedrichstadt ernannt. Er leistet den Beamteneid; nach Unterzeichnung durch den Bürgermeister unterzeichnet auch er die Urkunde und erhält diese seitens des Bürgermeisters mittels einem Handschlag ausgehändigt. Ihm wird ein Präsent überreicht.

Die Stadtverordnetenversammlung gratuliert Herrn Andreas Euker und dankt diesem für die Übernahme des Ehrenamtes.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung zur notwendigen Errichtung zweier Trafostationen auf dem Eigentum der Stadt Friedrichstadt zur Optimierung der Stromversorgung in der hist. Altstadt (Am Binnenhafen, in Höhe Pumpwerk; Grünfläche Am Mittelburgwall/Lohgerber Straße) in Abhängigkeit einer noch ausstehenden denkmalschutzrechtlichen Genehmigung

Die Unterlagen liegen allen Stadtverordneten vor.

Die Stromkapazitäten in der südlichen Altstadt müssen optimiert werden. Dafür bedarf es in den kommenden Jahren zweier neuer Trafostationen durch die SH Netz.

Die neuen Standorte müssen baurechtlich, eigentumsrechtlich, aber auch denkmalschutzrechtlich geeignet sein.

Diese Kriterien erfüllen lediglich die Grünflächen neben der Pumpstation (Am Binnenhafen, nahe Kuhbrücke) und die Grünfläche neben der Lüttjen Bruch, Ecke Ostersielzug/Mittelburggraben. Die Denkmalschutzbehörde und die SH Netz befinden sich derzeit noch in Abstimmung, welche Farbgebung, Einfriedung, Bepflanzung, u.a. die Trafostationen erhalten müssen, damit sie das denkmalschutzkonforme Erscheinungsbild der Altstadt nicht zu sehr beeinträchtigen.

Die Stadt Friedrichstadt wird darum gebeten, als Eigentümerin der Flächen, beide Standorte schon einmal für diese beiden Bauvorhaben freizugeben.

Die Stadtverordneten stimmen einstimmig für die beiden Standorte.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	0	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Vertreter des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages zur Errichtung von gewerblich betriebenen Ladesäulen im Stadtgebiet auf dem Eigentum der Stadt Friedrichstadt (hier: Öffentliche Parkplätze Schleswiger Straße und Alter Hafen)

Die Unterlagen liegen allen Stadtverordneten vor.

Es geht um die Vergabe von Flächen zur Errichtung und zum Betrieb von Ladesäulen (Schleswiger Straße, Alter Hafen, Seebüll).

Dem von Herrn Hamann betreuten Vergabeverfahren liegen Angebote von zwei Bewerbern zugrunde.

Nach Auswertung der Angebote wird empfohlen, den Auftrag an den Bewerber Solar Modo zu vergeben, da dieser das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt für die Vergabe an diesen Bewerber.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	0	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Vertreter des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass dem Sachverhalt ein Vertrag mit einer Pacht zugrunde liegen wird. Die Stadt Friedrichstadt darf die Flächen nicht kostenfrei an einen Pächter vergeben (Fehlbedarfsgemeinde).

11. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Weiterentwicklung des Logos der Stadt Friedrichstadt aufgrund des zeitlich bedingten Wegfalls des zugrunde liegenden Zwecks (hier: 400-Jahr-Feier der Stadt Friedrichstadt)

Die Auftragsvergabe bzw. die Überarbeitung wird noch nicht als notwendig angesehen. Das Logo soll erst einmal weiterhin mit der 400 genutzt werden. Man möchte hier Kosten sparen.

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich mit zwei Enthaltungen gegen eine Auftragsvergabe zur Weiterentwicklung des Logos aus.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	0	14	2

Enthaltungen: Björn Jensen (CDU), Jan Kratochvil (SSW)

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Vertreter des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12. Beratung und Beschlussfassung über die künftige Ausbildung von Straßenwärttern (hier: kommunaler Bauhof) - Grundsatzbeschluss -

Inhaltlich wird auf den Finanz- und Kommunalausschuss vom 22.05.2024 verwiesen.

Dieser hatte der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, einen Grundsatzbeschluss zu treffen. Die Verwaltung kann dann mit der eingehenden Prüfung beginnen, unter welchen Voraussetzungen dieses Vorhaben umsetzbar ist.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	0	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Vertreter des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13. Beratung und Beschluss über die weitere Beteiligung an der Schleswig-Holstein Netz AG - Empfehlungsbeschluss des Finanz- und Kommunalausschusses -

Den Ausschussmitgliedern liegen die Ergebnisse (Berechnungen) der potentiellen drei Varianten vor.

- Variante 1: Verkauf aller Aktien, Ablösung Darlehen
- Variante 2: Kein Verkauf von Aktien, Verlängerung Darlehen um 5 Jahre
- Variante 3: Ablösung Darlehen durch Teilverkauf von Aktien

Seitens der Verwaltung wird Variante 2 empfohlen.

Begründung

Ein Verkauf aller Aktien (Variante 1) erscheint nicht sinnvoll. Aufgrund der Wertentwicklung der Aktie in der Vergangenheit ist davon auszugehen, dass der Wert der Aktie mindestens konstant bleibt. Sollte die Stadt sich später entscheiden, wieder Aktien zu erwerben, müsste sie die Aktien zu einem höheren Preis kaufen. Zudem entfällt bei einem zukünftigen Kauf ab einem gewissen Kontingent die Kapitalgarantie, so dass dann die Kommunalaufsicht einem Neukauf widersprechen dürfte.

Bei Variante 2 fällt die Garantiedividende zwar geringer aus als bei Variante 3, allerdings fällt der Gewinn bei Variante 2 bei Zahlung einer Zusatzdividende deutlich höher aus als bei Variante 3. In den letzten 10 Jahren wurde in 9 Jahren eine Zusatzdividende ausgezahlt. Zudem gilt auch bei Variante 3, dass bei einem evtl. späteren Kauf neuer Aktien ein höherer Kaufpreis zu zahlen wäre und ab einem gewissen Kontingent die Kapitalgarantie entfällt.

Der Finanz- und Kommunalausschuss hat am 22.05.2024 beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, dass diese wiederum beschließen möge, gem. Variante 2 die Beteiligung an der SH Netz AG um 5 Jahre zu verlängern.

Die Finanzierung erfolgt über die Verlängerung des Darlehens.

7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 30.05.2024

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich einstimmig dafür aus, diesem Empfehlungsbeschluss zu folgen und beschließt, gem. Variante 2 die Beteiligung an der SH Netz AG um 5 Jahre zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	0	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Vertreter des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14. Beratung und Beschlussfassung über die einnahmen- und verkehrsregulierende Erhöhung der Parkgebühren

Der Ausschussvorsitzende des Finanz- und Kommunalausschusses schlägt wie folgt vor:

Auf den Außenparkplätzen **P1/Seebüll**, **P2/Am Deich**, **P3/Alter Hafen** werden im Moment folgende Parkgebühren fällig: Die 1. Stunde kostet: 1 Euro und jede weitere Stunde 0,50 Euro bis max. 10 Std. 5,50 Euro.

In Anbetracht der gestiegenen Aufwendungen für Personal, Müllentsorgung und Vorhaltung der Parkeinrichtungen und der fälligen Umsatzsteuer für Parkgebühren ab Herbst werden folgende Erhöhungen der Parkgebühren der Stadtverordnetenversammlung zur schnellstmöglichen Umsetzung empfohlen:

P1 und P3: Je Stunde 1 Euro bis max. 10 Std. also 10 Euro.

P2: Einrichtung einer „Brötchentaste“: 30 min kostenfrei, danach je Stunde 1 Euro bis max. 10 Euro

Es wird seitens einiger Stadtverordneter auf die neu eingerichtete Arbeitsgruppe zur grundsätzlichen Betrachtung der Mobilitätsproblematik innerhalb der Stadt Friedrichstadt verwiesen. Eine separate Erhöhung der Parkgebühren sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht zielführend.

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich mehrheitlich gegen die Erhöhung der Parkgebühren zum jetzigen Zeitpunkt aus.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	1	15	0

Dafür: Bernd-Roland Hündorf (Bündnis90 / Die Grünen)

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Vertreter des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

15. Beratung und Beschlussfassung über die rechtliche Art der Vergabe von Grundstücken im Rahmen der Realisierung des B-Plan 13 "Interkommunales Gewerbegebiet mit der Gemeinde Koldenbüttel" (Erbbaurecht oder Eigentum)

Es werden die Vor- und Nachteile des Verkaufs und der Vergabe via Erbbaurecht erörtert und diskutiert. Die Gemeinde Koldenbüttel soll angeblich einen Verkauf der Grundstücke anstreben. Für die Stadt Friedrichstadt erscheint aufgrund des begrenzten Gemeindegebietes die Erbbaupacht auch interessant (so hätten künftige Generationen nach Ablauf der Fristen weiterhin „die Hand“ auf den Grundstücken). Allerdings gab es zuletzt Probleme mit früheren Grundbucheinträgen, die nunmehr abschreckend wirken. Allerdings ist dies auf Fehler vor mehreren Jahrzehnten zurückzuführen. Dies würde künftig kein Problem mehr darstellen. Der Kaufpreis würde aktuell zudem im Schuldenloch verschluckt werden, sollten die Grundstücke verkauft werden. Durch die Erbbaupacht bliebe das Eigentum am Grundstück erhalten und es würde eine über Jahre durch den Verbraucherpreisindex anpassbare Pacht möglich sein. Es gäbe aber auch die Möglichkeit, den potentiellen Bewerbern beide Möglichkeiten anzubieten. Dies würde diesen mehr finanzielle Flexibilität bei der Verwirklichung ihrer Planung bieten.

Da gemeinsam mit der Nachbargemeinde Koldenbüttel eine Entscheidung zu treffen ist, diese aber wohl nun durch inoffizielles Hören-Sagen einen Verkauf anstrebt, entscheidet sich die Stadtverordnetenversammlung dazu, in der heutigen Sitzung keine Entscheidung zu treffen, sondern nur ein Stimmungsbild zu erfragen. Mit jenem möge der Bürgermeister dann das Gespräch mit dem Bürgermeister der Nachbargemeinde Koldenbüttel suchen.

Stimmungsbild:

Erbbaupacht:	11
Erbbaupacht und Verkauf:	3
Verkauf:	2

16. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Veranstaltung: "Tag des offenen Rathauses"

Um die Schwelle der Bürger zum Rathaus zu reduzieren und um die Arbeit der Politik sowie Verwaltung transparenter zu machen, ist eine Veranstaltung „Tag des offenen Rathauses“ geplant.

Alle Abteilungen der Stadt, sowie Volkshochschule, Feuerwehr und die verschiedenen politischen Parteien sollen die Möglichkeit erhalten, sich im Rahmen dieser Veranstaltung zu präsentieren.

Im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen wurde vorbereitend über diese Veranstaltung beraten und beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Durchführung zu empfehlen.

Die an einer gemeinsamen Planung interessierten Ausschuss- und/oder Fraktionsmitglieder sind im Rahmen des Ausschusses bereits gebeten worden, sich zeitnah beim Ausschussvorsitzenden, Uwe Eisenmann, zu melden.

Als potentiell Datum, unter Berücksichtigung anderer städtischer Veranstaltungen, wird der **13.10.2024** vorgeschlagen.

Die Fachbereichsleitungen des Amtes Nordsee-Treene werden gebeten, nach Möglichkeit entsprechend Mitarbeitende, die Aufgaben für Friedrichstadt wahrnehmen, für eine Teilnahme zu gewinnen und freizustellen. Die Teilnahme an der Veranstaltung möge seitens der Stadt und des Amtes in Bezug auf die Mitarbeitenden als Arbeitszeit angerechnet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich einstimmig für die Durchführung am 13.10.2024 aus.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	16	0	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Vertreter des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

17. Beratung und Beschlussfassung über die Pflanzung einer Schenkung (hier: Goldulme) anlässlich der 75-jährigen Staatsgründung Israels inkl. Wahl des Standortes

Frau Denise Loop, Bundestagsabgeordnete (Bündnis90 / Die Grünen) aus dem Wahlkreis Nordfriesland-Dithmarschen Nord hat im letzten Herbst eine der 75 Goldulmen erhalten, die Herr Omid Nouripour zur 75-jährigen Staatsgründung Israels vom israelischen Botschafter Rom Prosor geschenkt bekommen hat, um diese an verschiedenen Orten in Deutschland zu pflanzen.

(<https://www.juedische-allgemeine.de/politik/gruenen-abgeordnete-pflanzen-75-baeume-fuer-israel/>)

Vor dem Hintergrund des 7. Oktobers würde Frau Bundestagsabgeordnete Loop die Goldulme gerne, nicht nur als Symbol für den Schulterschluss im Kampf gegen den Klimawandel zwischen Israel und Deutschland pflanzen, sondern auch als Zeichen der Verbundenheit, gegen Antisemitismus und für Toleranz. Entsprechend findet Frau Bundestagsabgeordnete Loop, dass Friedrichstadt (im Bereich des alten jüd. Friedhofs oder der ehem. Synagoge) einen angemessenen Standort für diesen symbolträchtigen Baum bieten würde.

Nach Rücksprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege und entsprechender Prüfung der potentiellen Pflanzorte durch dieses, sollte die Goldulme ihren neuen Platz im Bereich der ehem. Synagoge erhalten.

Stadtverordneter Bernd-Roland Hündorf (Bündnis 90 / Die Grünen) gibt wie folgt zu bedenken:

- Der Baum ist aus botanischen Gründen nicht geeignet.
- Aktuell handelt es sich um eine „kleine Topfpflanze“
- Vom Gedenkstein ist Abstand zu halten, da um diesen herum seltene Pflanzen wachsen

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt für die Pflanzung der Goldulme im Bereich des Grünstreifens zwischen dem Westersielzug und dem Grandweg entlang der Straße Am Binnenhafen in direkter Sichtweite zur Synagoge:

Abstimmungsergebnis:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
17	16	12	2	2

Dagegen: Bernd-Roland Hündorf, Malou Corinth (jeweils Bündnis 90 / Die Grünen)

Enthaltung: Andreas Pruns, Jan Kratochvil (jeweils SSW)

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Vertreter des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Stadtverordneter Bernd-Roland Hündorf wäre bei der Pflanzung gerne dabei und bittet darum, dass der Bauhof ihn benachrichtigen möge.

Die Öffentlichkeit wird für die folgenden Tagesordnungspunkte ausgeschlossen. Es sind keine Zuhörer*innen mehr anwesend.

Nicht öffentlich:

- 18. Personalangelegenheiten
- 18.a. Personalangelegenheiten
- 18.b. Personalangelegenheiten
- 18.c. Personalangelegenheiten
- 18.d. Personalangelegenheiten
- 18.e. Personalangelegenheiten
- 18.f. Personalangelegenheiten
- 18.g. Personalangelegenheiten
- 18.h. Personalangelegenheiten
- 18.i. Personalangelegenheiten
- 19. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.a. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.b. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.c. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.d. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.e. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.f. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.g. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 19.h. Finanz- und Vertragsangelegenheiten
- 20. Grundstücksangelegenheiten
- 20.a. Grundstücksangelegenheiten
- 20.b. Grundstücksangelegenheiten
- 20.c. Grundstücksangelegenheiten
- 20.d. Grundstücksangelegenheiten

Öffentlich

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

21. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

- Es wurde über Personalsachverhalte beraten und beschlossen.
- Es wurde über Kaufverträge und Pachtverträge beraten und beschlossen.
- Es wurde der Kauf eines gebrauchten „Plotters“ des Amtes Nordsee-Treene beraten und abgelehnt.
- Die Stadt Friedrichstadt wird aufgrund des Fachkräftemangels, damit verbundener häufiger Personalwechsel und zur Optimierung des Datenschutzes sowie der Flexibilität der Mitarbeitenden die Einrichtung eines Sharepoints beauftragen. Durch diesen sollen die bislang nicht durch eine Arbeitsplattform verbundenen Mitarbeiter von Amt und Stadt, aber auch das Ehrenamt besser vernetzt werden und potentielle Kommunikationsbarrieren abgebaut und Prozesse optimiert werden.
- Es wurde darüber beraten, ob statt eines Verbrenners auch ein Akku-Aufsitzrasenmäher für den Bereich Treenebad und Großer Garten angeschafft werden kann (Haushalt 2023). Es wurde sich für einen Akku-betriebenen Aufsitzrasenmäher entschieden.
- Es wurde über Mehrkosten in Bezug auf die Baumaßnahme Doesbuerger Str. u.a. beraten – hier: Mehrkosten für die Herstellung der Sanierung des Gehweges inkl. kleinem

Parkplatz zwischen Goosweg und Doesburger Str.; die Mehrkosten werden übernommen, da sie ursprünglich mit in der Planung enthalten sein sollten.

- Bezüglich der Mehrkosten des Feuerwehrgerätehausneubaus wird es kurzfristig eine anlassbezogene Sitzung geben. Die Planer mögen die Kostensteigerungen und ihr Kalkulationsmodell der Kosten erläutern. Da hier Kalkulationen der Planungsbüros und ggf. namentlich etwaige an den Planungen beteiligte Dritte und mögliche Mutmaßungen für die Gründe der Kostensteigerung, die ggf. berechtigt oder unberechtigt Dritte betreffen, genannt werden, wird der Tagesordnungspunkt wahrscheinlich nicht-öffentlich erfolgen müssen, um hier den Datenschutz zu wahren.
- Die Erstellung des Konzeptes Barrierefreiheit und der Gestaltungsfibel verzögert sich, da bislang noch keine Abstimmung mit dem Denkmalschutz erfolgt ist und es noch weiteren Abstimmungsbedarf mit den Planungsbüros gibt.
- Die Maßnahmen Sanierung Badesteg sowie Kanueinsatztreppen werden derzeit vorangetrieben. U.a. müssen noch Genehmigungen bei anderen Institutionen beantragt werden.
- Die Einweihung der Sporthalle wird grob auf August terminiert. Änderungen möglich.
- Für das zu errichtende Schleppdach des Bauhofs deutet sich in Bezug auf die denkmalschutzrechtlichen Probleme (Lage neben dem neuen jüd. Friedhof inkl. Taharahaus) eine Lösung an.
- Es wurde über weitere Grundstücksangelegenheiten Dritte betreffend beraten und beschlossen.

Tobias Tietgen
Bürgermeister

Femke Postel
Protokollführung